

## Saison 2022-23: Jahresbericht des Präsidenten

Die Saison 2022-23 verlief trotz einigen Unsicherheiten erfolgreich. Die Corona-Pandemie endete definitiv im Frühjahr 2022. Dafür drohte die Energiemangelkrise. Doch die Auswirkungen blieben erfreulicherweise geringfügig. Der Winter war milde und es gab wenig Schnee. So gab es genug Strom und Gas und folglich keine Einschränkungen im Betrieb der Kunsteisbahn Zingel AG. Sportlich war die Saison für den EHC Seewen insgesamt zufriedenstellend. Zahlreiche Anlässe prägten unser Vereinsleben. Die finanzielle Lage des EHC Seewen ist solide.

### **Umtriebige Saison und einige schöne Erfolge**

Der Vorstand agierte in unveränderter Besetzung: Damian Freitag (Präsident), Pierre Lichtenhahn (Sponsoring), Matthias Sigg (Marketing), Köbi Schuler (Finanzen), Mike Arnold (Sportchef), Roli Schwitter (Nachwuchschef), Tom Ulrich (Matchorganisation), Geri Gick (Kommunikation). Wir tagten monatlich und in diversen Kommission- und bilateralen Sitzungen. Die Arbeit war intensiv und die Herausforderungen facettenreich. Ich denke, es ist uns gelungen, immer wieder gute Lösungen im Sinne des Vereins zu finden. Ich bin meinen Vorstandskollegen sehr dankbar. Sie machen einen tollen Job.

Im Hintergrund leistete die Geschäftsstelle mit Miranda Bürgler wertvolle Arbeit. Zentrale Aufgaben sind mitunter die Bewirtschaftung der Mitgliedschaft, die Rechnungsstellung oder die Organisation und Abrechnung des Skateathons.

In die Eishalle wurde investiert. Im Sommer 2022 wurden die neuen «flexiblen» Banden mit Schutzverglasung montiert. Mit den neuen Banden wurde auch die Bandenwerbung komplett erneuert. Diese sind neu durch PC Werbeflächenschutz-Platten geschützt, so dass die Bandenwerbung in der Herstellung günstiger sind und besser sichtbar bleiben. Auf Saisonbeginn erweiterte die 1. Mannschaft ihre Garderobe mit einem Material- und Physioraum in Eigenregie. Zudem wurden neue «Toblerone» (Spielfeldabgrenzungen) für unsere Nachwuchsturniere angeschafft und durch die Eissportfreunde finanziert.

Nach intensiven Vorarbeiten wurde die neue Homepage des EHC Seewen live geschaltet. Sie ist nun illustrativer und informativer sowie flexibler für die verschiedenen Anwendergeräte. Die Homepage bleibt eine wichtige Kommunikationsplattform für uns, nebst den sozialen Medien und Fairgate für Newsletter.

Unsere Arbeit wurde belohnt. Wir sind sehr stolz, dass wir vom Bezirk Schwyz den mit CHF 5'000 dotierten Sportförderpreis 2022 erhalten haben. Der EHC Seewen erhielt den Preis «für eine äusserst erfolgreiche Saison 2021-22 der 1. Mannschaft in der dritthöchsten Liga und die hervorragende Nachwuchsarbeit, allem voran der Zusammenarbeit mit der Talentklasse, welche in vergangenen Jahren schon mehreren Eishockeyspielern den Weg in die Nationalliga geebnet hat».

Das an der GV 2022 verabschiedete neue Mitgliedschaftskonzept hat sich bewährt. Mittlerweile zählt der EHC Seewen rund 300 Mitglieder, davon über 200 Spielende mit 125 Nachwuchsmitglieder. Der Zuwachs im Nachwuchs verdanken wir auch der sehr guten Arbeit in der Erfassungsstufe. In der Saison 2022-23 besuchten über 70 Kinder die Hockeyschule Young Bulls in Seewen.

Umfangreich gestaltet sich mittlerweile auch die Zusammenarbeit mit unserem Eishockeyverband SIHF. Seit Jahren müssen wir über unsere finanzielle Lage bis Mitte Juli informieren. Das ist die Grundlage für den Lizenzentscheid für die MHL. In den letzten Jahren erhielten wir die Lizenz jeweils ohne Auflagen. MHL steht für MyHockey League, die oberste Amateurliga im Schweizer Eishockey. Die Liga hiess bis 2021-22 noch MySports League. Der Sponsor MySports stieg jedoch aus und ein neuer Ligasponsor wurde bis heute nicht gefunden. Das sorgte unter uns MHL-Clubs für grossen Unmut. Der jährliche Verbandsbeitrag von CHF 30'000 fiel weg und musste kompensiert werden! Im Weiteren verkaufte der Verband im Juli 2022 die Rechte an den bewegten Bildern an Ringier Sports AG. Deshalb musste der EHC Seewen das eigens produzierte und sehr erfolgreiche Livestreaming einstellen. Neu werden die MHL-Spiele seit Anfang Januar 2023 durch eine festinstallierte Kamera mit «Fischaugen» in der Zingelhalle für die Livestream-Plattform RED gefilmt. Die Vermarktung der RED-Plattform ist allerdings noch im Aufbau und war deshalb für die MHL-Clubs noch nicht einträglich.

Die Zusammenarbeit mit Ochsner Hockey als neuer Ausrüstungspartner gelang auf allen Stufen ausgezeichnet. Insgesamt bezogen der EHC Seewen, der HCI sowie der KSC (unser Partnerclub) und alle Spieler dieser Clubs Material von über CHF 300'000. Dafür profitierte der EHC Seewen mit einer Rückvergütung von rund CHF 22'000.

### **Viele Anlässe durchgeführt**

In der Saison 2022-23 wurden wiederum sehr viele Anlässe verschiedenster Art durchgeführt. Im Sommer fanden wie alle Jahre diverse Verbandssitzungen (u.a. die Regionalversammlung Ostschweiz am 4. Juni 2022 in Vicosoprano im Bergell), Elterninformationsabende wie auch die Generalversammlungen unsere Gönnervereine statt. Neue Formate wurde diese Saison eingeführt. So durften wir über 40 Angehörige von Spielern der 1. Mannschaft anlässlich eines Apéros Mitte November begrüßen. Erstmals wurde auch der SZKB-Day in Zusammenarbeit mit der Schwyzer Kantonalbank mit vergünstigtem Eintritt, Gewinnspiel und einer tollen Werbevideo durchgeführt. Weitere Anlässe waren:

- das Nachwuchsturnier U9 / U11 am 3. und 4. September 2022
- der Saisonstart-Apéro am 17. September 2022
- der Sponsorenanlass bei Schuler Weine am 21. Oktober 2022
- das Charity Game der 1. Mannschaft am 5. November 2021
- der Swiss Icehockey Day und der Skateathon am 6. November 2022
- erstmalig der Apéro mit Angehörigen der 1. Mannschaft am 23. November 2022
- der Apéro mit dem Bezirk Schwyz zur Übergabe des Sportförderpreises am 30. November 2022
- der Besuch des kompletten Schwyzer Regierungsrates mit Fondue-Essen am 14. Dezember 2022
- das Fondue-Essen des Premiumclubs am 21. Dezember 2022
- das Fondue-Essen der Eissportfreunde am 7. Januar 2023
- das Helferessen am 10. Februar 2023 mit Spielern der 1. Mannschaft
- der SZKB-Day beim EHC Seewen am 11. Februar 2023
- das Abschlussturnier Young Bulls für Kinder am 5. März 2023 in Zug
- die Zingeltrophy am 10. März 2023 mit 10 Plauschteams
- das 40. Chämilochturnier vom 17. bis 19. März 2023 mit über 50 Mannschaften

### **Sportlicher Rückblick**

Die 1. Mannschaft erlebte in dieser Saison Hochs und Tiefs. Anfang der Saison ehrten wir Simon Schnüriger für seine langjährigen Leistungen. Er wurde in die «Hall of Seewen» aufgenommen. Der Saisonstart war erfolgreich. Im Herbst fiel die 1. Mannschaft in ein Leistungstief und Tiefpunkt war das Ausscheiden im National Cup gegen Bellinzona. Leider mussten wir uns von Trainer Albert Malgin trennen. Die Zusammenarbeit funktionierte nicht mehr. Damian Schmidig coachte das Team interimistisch für zwei Spiel vor Weihnachten, bis der neue Trainer Roger Keller die Mannschaft übernahm und sie erfolgreich in die Playoffs führte. Die 1. Mannschaft schied in den Viertelfinals gegen Arosa aus. Das knapp verlorene Heimspiel mit über 1000 Zuschauern war der sportliche Höhe- und zugleich Schlusspunkt.

Die 2. Mannschaft absolvierte eine souveräne Meisterschaft und klassierte sich im Mittelfeld.

Sie haben es wieder gemacht! Die Senioren konnten ihren Schweizer Meistertitel erfolgreich und das im letzten Spiel der Meisterschaft vor über 100 Zuschauer verteidigen. Gesunder sportlicher Ehrgeiz und gelebte Kameradschaft zeichnen die Senioren aus. BRAVO!

Unser Nachwuchs Hockey Innerschwyz ist mittlerweile etabliert. Auch in der Saison 2022-23 wurde sehr gute Arbeit geleistet. Insbesondere konnte unsere neue Profitrainerin Ursula Slongo wirkungsvolle Akzente in der Erfassungsstufe setzen. Das fruchtete u.a. in mehr Nachwuchsspielende, mehr Verbandsgelder sowie mehr Kinder in der Hockeyschule. Zunehmend sind die Anforderungen in der Führung. Es gibt leider immer wieder vereinzelt Konflikte mit Eltern und unter den Kindern. Unerfreulich waren auch die zahlreichen Verletzten und krankheitsbedingten Ausfälle v.a. bei den älteren Nachwuchsstufen. Auch diese Herausforderungen konnte die HCI-Führungscrow gut meistern. Herzlichen Dank hier an Mike Renggli, Präsident des HCI, Roli Schwitter unserem Nachwuchschef, sowie die Profitrainer Olivier Horak, Sport- und Ausbildungschef im Nachwuchs, Michel Koller und Ursula Slongo sowie auch der Sport-Kommission. Mein Dank geht hier auch an die Verantwortlichen des KSC für die partnerschaftliche Zusammenarbeit im Nachwuchsbereich sowie den EVZ-Zuständigen für die Nachwuchskooperation Young Bulls.

### **Solide finanzielle Lage**

Die finanzielle Situation des EHC Seewen ist intakt. Unser Finanzchef Köbi Schuler bewirtschaftet unsere Finanzen mit viel Erfahrung und sehr umsichtig. Unser Ausgabenmanagement funktioniert. Jede Rechnung wird geprüft und hinterfragt. Die Eiskosten blieben auf Vorjahresniveau. Trotz höheren Energiekosten hat die Kunsteisbahn Zingel AG den Preis für die Eismiete nicht angepasst. Die Marketing-Kommission unter der

Ägide von Pierre Lichtenhahn arbeitete sehr gut. So wurde das Sponsoringvolumen dank treuen Sponsoren sowie gezielten Massnahmen ausgebaut. Dankbar sind wir für die fortwährende Unterstützung unserer drei Gönnervereine: Premiumclub, Eissportfreunde, 50-er Club. Sie sind für den EHC Seewen eine sehr wichtige Stütze. Unerwartet waren für uns die SIHF-Einnahmen aus der Vermarktung der RED-Plattform sowie dem National Cup. Einzig die Zuschauerzahlen mit durchschnittlich 500 Zuschauern an Heimspielen der 1. Mannschaft blieben unter unseren Erwartungen. Ein Grund war die nachteilige Heimspielverteilung während der Qualifikationsphase (9 Mittwochspiele vs. 7 Samstagspiele; Heimspiele an den ersten drei Samstag-Spieltagen). Ein anderer Grund war auch das Leistungstief der 1. Mannschaft nach erfolgreichem Meisterschaftsstart. Diese Entwicklung war auch im Restaurant spürbar.

### **Personelles**

Ich darf weiterhin auf bewährte und langjährige Kräfte in allen Funktionen zählen. Die Loyalität und das Engagement für den EHC Seewen ist wirklich sehr gross und schätze ich sehr.

Beat Hegner startete im August in seine erste Saison als Geschäftsführer der EHCS Gastro GmbH und unterstützte das Gastro-Team tatkräftig.

Unsere Zingel-Wirtin Patrizia Schuler hat auf Ende der Saison demissioniert. Die letzten fünf Saisons führte sie das Restaurant erfolgreich, auch durch die schwierige Zeit der Coronakrise. Über 15 Saisons arbeitete sie insgesamt für das Restaurant. Eine grossartige Leistung. Vielen herzlichen Dank, liebe Patrizia, für Deinen grossen Einsatz!

Leider mussten wir auch in dieser Saison Abschied nehmen von diversen Eishockeypersönlichkeiten wie Urs «Bubu» Burkard (Ehrenmitglied) und Herbert Manetsch (Ehrenmitglied).

### **Herzlichen Dank**

In der vergangenen Saison haben sehr viele Personen grossen Einsatz für den Verein geleistet. Ich danke im Namen des Vorstands und persönlich herzlichst für die tolle Unterstützung und grosse Arbeit aller Beteiligten, den Gönnerclubs und Sponsoren sowie dem Verwaltungsrat der Kunsteisbahn Zingel AG, den HCI-Akteuren sowie dem KSC. Ein besonderer Dank gilt meinen Vorstandskollegen sowie dem Gastro-Team.

Damian Freitag, Präsident EHC Seewen

## **Saison 2022-23: Jahresbericht des Sportchefs**

Mike Arnold, unser Sportchef, berichtet von der Saison 2022-23 über alle Aktiven-Mannschaften des EHC Seewen.

### **1. Mannschaft**

Die Saison 22-23 begann im Mai 2022 wieder normal, ohne Corona-Einschränkungen, mit dem Sommertraining. Unter der Leitung von Athletiktrainer Marc Auf der Maur und dem Headcoach Albert Malgin startete das Team in die neue Saison. Bis August 2022 suchte man noch nach einem neuen Assistenzcoach, der schliesslich mit Mike Schütz gefunden wurde. Aus beruflichen Gründen musste diese Position jedoch bereits im September 2022 wieder neu besetzt werden, diesmal mit Mario Muheim, einem Eigengewächs des EHC Seewen.

Vorweggesagt: Die diesjährige Saison war eine der erfolgreichsten in der Geschichte des EHC Seewen, aber im Vergleich zur Vorsaison mit mehr Tiefpunkten. Mit der Halbfinalqualifikation aus der vorherigen Saison im Hinterkopf waren die Erwartungen für die neue Saison sehr hoch. Die Vorbereitungsphase und der Saisonstart verliefen sehr gut, und man konnte sich bis Oktober 2022 sehr stabil unter den Top 4 der Meisterschaft positionieren. Im Laufe der Saison verschlechterte sich die Leistung jedoch und die Ergebnisse gipfelten in einer Niederlagenserie von 6 Spielen. Mitte Dezember entschied man sich, sich vom Headcoach Albert Malgin zu trennen und nach einer kurzen ad interim Lösung mit Damian Schmidig den neuen Headcoach Roger Keller zu verpflichten. Obwohl der totale Umschwung nicht gelang, gelang es dem Team, den Kampfgeist zurückzugewinnen und sich frühzeitig und souverän für die Playoffs auf dem 6. Platz zu qualifizieren.

Bevor die Playoff-Viertelfinalserie gegen den EHC Arosa (Platz 3) begann, verzeichnete man gegen den EHC Arosa 4 Siege aus den letzten 5 Spielen und ging als leichter Favorit in die Serie. In den hart umkämpften Spielen setzte sich jedoch jedes Mal der EHC Arosa durch. In den ersten beiden Spielen war man die bessere

Mannschaft, verpasste es jedoch in entscheidenden Momenten, Tore zu erzielen, und verlor beide Partien trotz einer klar besseren "Expected Goals"-Statistik. Auch das dritte Spiel ging verloren. Obwohl man in den ersten beiden Dritteln erneut die bessere Mannschaft war, war die Luft im letzten Drittel raus, und man schied leider deutlich mit 0:3 aus. Die Playoff-Serie offenbarte klar die Schwächen der Saison: Neben einer sehr guten Defensivleistung versäumte man es, trotz Chancen, in wichtigen Momenten die Tore zu erzielen. Auch die Effizienz im Powerplay ließ zu wünschen übrig und man belegte in dieser Kategorie den letzten Platz (Platz 12) der Saisonwertung.

Insgesamt kann jedoch gesagt werden, dass es eine gute Saison war, auf die der EHC Seewen stolz sein kann. Es war ein gutes Lernjahr mit einer noch sehr jungen Mannschaft und einer starken Defensivleistung, auf der man aufbauen kann. Auf ein Neues in der Saison 23/24.

## **2. Mannschaft**

Die 2. Mannschaft startete im Oktober 2022 mit dem Ziel, den Ligaerhalt in der 3. Liga zu sichern. Am Ende der Saison landete man auf einem guten 6. Platz, knapp außerhalb der Playoffs. Es war eine gute Saison mit solider Leistung unter der Leitung von Trainer Thomas Schürpf und Teamleiter Dario Gisler.

## **Senioren A**

Der Titelverteidiger, der EHC Seewen, konnte seinen Titel erneut verteidigen und dominierte die höchste Schweizer Seniorenliga. Nachdem man in der letzten Saison ohne Niederlage den Titel gewonnen hatte, musste man in dieser Saison zwei Niederlagen hinnehmen, wurde aber verdient, wenn auch knapp vor Rapperswil, erneut Meister.

## **Saison 2022-23: Jahresbericht des Nachwuchschefs**

Die erste Saison nach der Pandemie, welche wieder wie gewohnt durchgeführt werden konnte. Alle waren froh darüber, dass wieder alles normal gelaufen ist.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Profitrainern, Miliztrainern, Schiedsrichtern, Helfern und Betreuern herzlichst für ihre Arbeit und für ihren Einsatz bedanken. Es ist schön zu sehen, was alles erreicht werden kann, wenn alle am gleichen Strang ziehen.

## **Hockeyschule**

Die Hockeyschule des EHC Seewen lief zum vierten Mal unter dem Patronat „Young Bulls“. Die ganze Organisation wurde durch Ursula Slongo sichergestellt.

Geleitet wurde die Hockeyschule hauptsächlich von Stefan Probst, welcher zusammen mit vielen Helfern aus dem Verein den Betrieb ermöglicht hat. Das Angebot umfasste 16 Lektionen à 60 Minuten Eiszeit. Über all diese Termine kamen insgesamt 71 Kinder in unsere Hockeyschule. Einige der Jungs und Mädels konnten dann auch bereits in einem Schnuppertraining ein richtiges Training miterleben. Für unseren Verein ist die Hockeyschule sehr wichtig, damit sich neue Nachwuchsspieler in den Verein anmelden. Das Ziel ist es, dass um die 10 Kinder dem Verein beitreten und somit den Fortbestand der Nachwuchsabteilung sichern. Dieses Ziel können wir bis jetzt immer erreichen.

Am 5. März 2023 konnte endlich das Abschlussturnier der Hockeyschulen "Young Bulls" stattfinden. Von den vier Vereinen konnten 170 Kinder teilnehmen. Es war ein super Anlass in der Bosshard Arena in Zug. Ein unvergessliches Turnier für die Hockeyschul-Spieler und Spielerinnen.

## **Erfassungsstufe U9 und U11**

Die U9 und U11 des EHC Seewen waren Mitte Mai ins Sommertraining der Saison 2022-2023 gestartet. Die Trainings waren grundsätzlich gut besucht, wobei es auch einige Kinder hatte, die gar nicht, oder nur 1x die Woche das Sommertraining besucht haben, da sie noch andere Sportarten ausüben. Unter dem Gesichtspunkt, dass auf der Erfassungsstufe Polysportivität wichtig ist, durchaus sinnvoll.

Ab 02.08.2022 sind der EHC, wie auch der KSC je Stufe gemeinsam auf dem Eis in Küssnacht gestartet. In der Regel waren trotz noch andauernden Ferien bis zu 40 Kindern auf dem Eis. Mit dem Trainingsstart waren auch schon die ersten Turniere. Ab Ende August hat dann der Zingel seine Tore wieder geöffnet. Das

Trainingslager im Herbst wurde sehr gut besucht. Auf dem Eis, wie auch in der Turnhalle wurde vielseitig trainiert. Die Organisation war sehr gut, und es war für alle eine gelungene Woche.

In den startenden Meisterschaftsturnieren wurden die Trainingsinhalte in allen Teams regelmässig gut umgesetzt und der Zusammenhalt untereinander, wie auch der Umgang miteinander war meistens sehr gut. Dass es zwischendurch zu Reibereien kommt, gehört auch dazu. Diese wurden aber immer im Team und Trainerstaff besprochen. Ein Highlight war im neuen Jahr sicher das U11-Turnier in Lustenau, an welchem sich die Spielerinnen und Spieler gegen Teams aus Österreich, Deutschland und Italien messen konnten.

Als gemeinsamer «Out of the Box» Anlass ging die Erfassungsstufe auf die Natureisbahn Holzboden in Spiringen. Bei extrem kalten Temperaturen war es für alle ein gelungener Anlass.

Als Saisonabschluss hatten die U9 ein Eltern-Kind-Turnier und die U11 hatten ein Spiel mit Verstärkung aus der MHL mit anschliessendem Pasta Essen gewünscht. Für beide Teams ein toller Saisonabschluss.

Der Trainingsfokus in der U9 lag während der gesamten Saison in erster Linie auf dem Skating, dem Passen und in vielfältigen Spielformen auf dem 1:1. Es wurden von allen Spielerinnen und Spieler gute Fortschritte erzielt. Auch die internen Turniere mit dem KSC, um Zeiten mit weniger Turnieren abzufedern, waren ein Gewinn.

Bei der U11 wurde weiterhin intensiv an der Skatingfähigkeit trainiert und variantenreicher gestaltet. In vielen Stationen wurde die Passqualität verfeinert, die Stocktechnik geübt und auch das Thema Abdrängen, Körperinsatz (ohne Hit) genau angeschaut. Wie in der U9 wurden auch viele Spielformen trainiert, damit die 1:1 Situation vertieft geübt werden konnte. Was auffällig war, ist, dass ab Mitte Saison den GAP zwischen den leistungsauffälligeren Spielerinnen und Spieler zu den anderen immer grösser wurde. Obwohl alle eine hohe Trainingspräsenz und alle dieselben Trainingsbedingungen hatten, hat sich die Leistungsschere geöffnet.

Was auf guten Anklang gestossen ist, war eine dritte Trainingsmöglichkeit für alle auf der U11-Stufe. Falls es die Spieleranzahl erlaubt, wollen wir dies in kommenden Saison fortführen.

Es war eine intensive Saison und dank dem tollen Trainerteam und dem aktiven Elternrat war es für alle eine erfolgreiche Saison unabhängig von Resultaten.

Staff U11: Ursula Slongo, Roman Hospenthal, Patrick Jehli, Nadja Portmann, Leo Spichtig

Staff U9: Ursula Slongo, André Müller, Stefan Probst, Urs Kobel, Beat Schuler, Damian Schmidig

### **Young Bulls**

Auch in dieser Saison meldeten wir mit den Young Bulls zusammen ein eigenes U9 und U11 Team beim Verband an. Somit konnte jeder Verein für die anstehenden Turniere jeweils 3 Spieler aufbieten. Es war kein Auswahlteam, sondern jedes Mal kamen andere Kids zum Zug. Das gab zusätzliche Einsätze und die Spieler lernten neue Mitspieler kennen. Wir waren sehr zufrieden und daher werden wir es in der kommenden Saison wiederholen.

### **Stufe U13**

Wie gewohnt starteten wir nach den Frühlingsferien mit dem Sommertraining. Dieses Jahr konnten wir wieder die Konditionsteste mit dem Einstiegs- und dem Schlusstest durchführen. Diese Konditionsteste dienen einerseits einer Standortbestimmung der U13-Trainingsgruppe und andererseits benötigen wir diesen auch für das Talentlabel vom SIHF.

Das Sommertraining wurde von unserer neuen Profitrainerin Ursula Slongo geleitet. Durch den Sommer haben wir wie gewohnt 3 Trainingseinheiten pro Woche angeboten, die gut besucht wurden. Mit dem Elternabend Ende Juni 2022 haben wir das Sommertraining für den jüngeren U13-Jahrgang schon fast abgeschlossen. Noch eine Woche, dann hiess es ab in die Sommerferien. Während den Sommerferien haben wir die Trainingsgruppen der älteren Jahrgänge U13 und der U15 zusammengelegt, damit wir bis Ende Juli mit genügend Spielern trainieren konnten.

Am 2. August 2022 gingen wir wiederum mit 2 Trainingsgruppen, U13-Elit und U13-Top & A in Küsnacht am Rigi aufs Eis. Die erste Woche war einmal mehr die Angewöhnung an die neue Ausrüstung und den Kontakt auf dem Eis. Immer wieder eine Herausforderung für die Spieler wie auch für die Trainer.

Wie jeden August mit dem Trainingsstart auf dem Eis, gab es einige Spieler, die ihre Ausrüstung wohl Ende März 2022 in eine Ecke gestellt und erst wieder am 2. August 2022 hervorgeholt haben. Viele hatten

Probleme mit den Schlittschuhen, weil entweder zu klein oder nicht geschliffen. Den anderen war der Helm zu klein oder sie sind aus der Eishockeysausrüstung herausgewachsen.

Trotz allem sah man die Freude der Kids in den Augen, endlich wieder auf dem Eis zu stehen und ihrem geliebten Hobby nachzugehen. Der Trainingsbesuch war eindeutig besser als im vergangenen August. Auch hatten wir dieses Jahr weniger Probleme, um genügend Spieler an die Vorbereitungsspiele und an die Turniere zu schicken, trotz den Sommerferien bis weit in den August hinein.

An den ersten Vorbereitungsspielen und Turnieren sind wir wiederum erschrocken, vor allem an den U13-Elit Spielen und Turnieren. Viele unserer Gegner waren bereits eine Woche in den Trainingslagern, da bemerkte man schon gewisse Unterschiede. Am U13-Elit Turnier in Zug wurden wir im ersten Spiel gegen den SCB-Future regelrecht überfahren, steigerten uns aber im Verlaufe des Turnieres und im Verlauf der gesamten Vorbereitung. Am meisten Freude machte mir das Vorbereitungsturnier der Lakers in Rapperswil. Unser Team konnte gegen jeden Gegner recht lange mithalten. Teilweise scheiterten wir an den Turnovers in allen Zonen und bei den Zweikämpfen. Wir waren zu «lieb» oder hatten zu viel Respekt in die Zweikämpfe zu gehen.

Bei den U13-Top und bei den U13-A konnten wir in der Vorbereitungsphase recht gut mithalten. Es kam immer darauf an, gegen welche Gegner gespielt wurden. Teams, die kein eigenes U13-Elit Team gemeldet hatten, kamen mit der ersten Garnitur und wir waren vielfach mit dem jüngeren Jahrgang am Spiel. Bei den U13-A teilweise auch mit Spielern aus dem U11-Jahrgang. Da sah man den Unterschied schon.

Diese Vorbereitungsphase besser abgelaufen ist als die letzte. Gegenüber letzter Saison sind wir den gegnerischen Teams nähergekommen. In allen Bereichen.

Im September 2022 sind wir mit den U13-Elit und den U13-Top in die Meisterschaft gestartet. Anfangs Oktober 2022 mit den U13-A.

Obwohl wir bereits im 2. Meisterschaftsspiel einen argen Dämpfer gegen den übermächtigen SCB-Future erhalten haben, zeigte sich, dass wir wirklich einen Schritt an die starken Gegner herangekommen sind und haben uns gegen Gegner im Mittelfeld durchsetzen können. Genial war auch, dass wir nie mehr als 2-mal hintereinander verloren haben. Entgegen anderen Meinungen erzielten wir in der ersten Saisonhälfte bessere Resultate als in der zweiten.

Den Grund sehe ich in der Doppelbelastung unserer Leistungsträger mit dem Jahrgang 2010. 4-5 Spieler haben zusätzlich an den U15-Top Meisterschaftsspielen teilgenommen. Vielfach spielten sie bis zu 3 Spiele in der Woche, was meiner Meinung nach zu viel ist. Leider konnten wir keine andere Lösung finden, da wir bei den U15 in beiden Teams zu schmalen Kader hatten. Dennoch darf ich von einer erfolgreichen Saison schreiben. Untenstehend eine Resultatübersicht aus den Meisterschaftsspielen.

Anders als bei den U13-Elit hatten wir bei den U13-Top eher einen harzigen Start. Wie oben erwähnt, kam es darauf an, gegen welches Team wir gespielt haben und wer da gespielt hat. Dies gilt für beide Seiten.

Wir hatten auch diese Saison sehr viele Abmeldungen für die Spiele, vor allem wenn es ins Tessin ging. Aus diesem Grund wurde jedes Wochenende eine Herausforderung, um jeweils genügend Spieler aufs Matchblatt zu bringen. So kam es vor, dass wir zum Teil Spieler an die U13-Top Spiele schicken mussten, die eigentlich gar nicht in dieses Team gehören.

Positiv ist zu erwähnen, dass wir eine grosse Steigerung innerhalb des Teams und der gesamten Saison gesehen haben. Zuletzt haben Spieler den Unterschied gemacht, die man vorher nicht so gesehen hat. Vieles lief aber auch über den großartigen Teamgeist, den die Jungs hatten. Das letzte Spiel gegen den EVZ Nachwuchs war mein Highlight! Auf und neben dem Eis!

Die U13-A ist für mich eher der Breitensport und auch eine Spielmöglichkeit für unsere U11-1 Spieler, damit in der nachfolgenden Saison der Übergang von Quer auf Längs zu spielen einfacher geht. Auch suche ich auf diesem Weg U11-1 Spieler, die wir bereits bei den U13-Top einsetzen können. Auf diesem Weg suche ich angehende U13-Elit Spieler. Mit dieser Massnahme konnten wir bereits mehrere Spieler im jüngeren Jahrgang bei den U13-Elit einsetzen. Es macht Freude zu sehen, wie dies funktioniert.

Die teils hohen Niederlagen bzw. Resultate kommen daher, dass nach wie vor alle U13-Spieler, auch die im älteren Jahrgang, auf allen Stufen eingesetzt werden dürfen. So wird es schwierig und das Ganze wird zur Wundertüte. Du weisst als Trainer nie, was dir für ein Team gegenübersteht.

Während dem Trainingslager anfangs Oktober, das wir wiederum mit den Teams der U09 bis U15 im Zingel, Seewen durchgeführt haben, konnten wir auf der U13 Stufe an den Erkenntnissen aus den ersten Meisterschaftsspielen arbeiten. Entgegen dem letzten Jahr waren wir ein grosses Stück weiter und konnten uns vermehrt dem offensiven Spiel widmen.

Nebst den Meisterschaftsspielen haben wir auf jeder Stufe noch je 4 Längsturniere 4vs4 gespielt, diese aber nicht in der Statistik geführt. Die 4vs4 Längsturniere finde ich eine gute Idee. Kleineres Feld mit weniger Zeit, mehr Puck Kontakte für den Spieler und mehr Schüsse für den Torhüter.

Die U13-Elit Young Bulls Trainings haben wir auch diese Saison durchgeführt. Wie letztes Jahr waren es deren 4 Trainings. Die Argovia Stars haben sich hier zurückgezogen, weil sie meinten, dass sie zu wenig Spieler auf diesem Niveau hätten. Die Trainings in Wettingen sind dadurch entfallen.

Auch wenn es nur deren 4 Trainings waren. Jedes dieser Trainings eine Bereicherung für unsere Zusammenarbeit auf der einen Seite und auf der anderen Seite kamen da ausgewählte Spieler an diese Trainings, denen man keine Sekunde sagen musste, was erwartet wird und wie man mit seinen Mitspielern umzugehen hat. Eine super Sache, die wir unbedingt beibehalten wollen.

Trotz sehr vielen positiven Momente gab es leider auch wieder negative Beispiele, die zu unserer täglichen Arbeit gehören, mit denen ich eigentlich pragmatisch umgehe. So lange ich Nachwuchstrainer bin, achte ich darauf, dass kein Kind Angst haben muss, eine Garderobe zu betreten. Leider mussten wir da schon das eine oder andere Mal durchgreifen. Das hat dann wiederum zu Diskussionen bei den Eltern geführt.

Zu den Selektionen und teils zu den Reaktionen der Eltern gibt es leider immer wieder Diskussionen. Seit Jahren wird jeder Spieler nach einem Spiel vom Trainer mit Kommentaren bewertet. Teils auch zu den Spielern und manchmal nur zur Teamleistung. Zusätzlich sehen wir unsere Spieler an den Trainings und können uns ein Bild über die Leistungsfähigkeit machen.

Alles in allem war es eine sehr gute Saison. An dieser Stelle möchte ich mich bei den Eltern bedanken, die uns unterstützt und das nötige Verständnis entgegengebracht haben, im Wissen, dass nicht immer alles rund laufen kann, wenn man über eine so lange Zeit mit den Kids arbeitet.

Auch möchte ich mich bei den Miliztrainern, Schiedsrichtern, Fahrer, Helfern und Betreuern herzlichst für ihre Mithilfe und für ihren unglaublich guten Einsatz bedanken.

Ebenfalls ein grosses Dankeschön an unsere Stufenleiterin Cornelia Moser, die uns und ihren Job zu 100% im Griff hatte. Das war eine sehr angenehme und professionelle Zusammenarbeit.

Staff: Olivier Horak, Patrick Giroud, Claudio Della Chiesa, Ursula Slongo, Dominik Ryhner (GT)

### **Stufe U15**

Nach den Frühlingsferien starteten wir mit den Einstiegstests das Sommertraining. Diese Konditionsteste dienen in erster Linie der Standortbestimmung. Defizite erkennen und verbessern. Spieler, die in diesem Bereich Defizite haben, werden es schwer haben, bei den U15-Top spielen zu können, da das Niveau bereits beträchtlich hoch ist. Mit der nötigen Unterstützung von Ursula Slongo die dieses Sommertraining geleitet hat, wollten wir möglichst viele Spieler auf den verlangten Fitnessstand bringen.

Durch den Sommer haben wir wie gewohnt 3 Trainingseinheiten pro Woche angeboten, die gut besucht wurden. Während den Sommerferien haben wir die Trainingsgruppen der älteren Jahrgänge U13 und der U15 zusammengelegt, damit wir bis Ende Juli 2022 mit genügend Spielern trainieren konnten.

Am 2. August 2022 starteten wir mit einer Trainingsgruppe in Küssnacht am Rigi aufs Eis gegangen. Die erste Woche war wie bei den U13, die Angewöhnung an die neue Ausrüstung und den Kontakt auf dem Eis.

Die Vorbereitungsspiele und Turniere der U15-Top zeigten auf, dass wir in der vorherigen Saison gute Arbeit geleistet haben. Spielerisch konnte man gegen jeden Gegner recht gut mithalten, jedoch war nicht zu übersehen, dass wir ein junges Kader haben und die Gegner mit Ausnahmen, grösser und schwerer waren. Man konnte gespannt sein, wie sich dieses Manko in den Meisterschaftsspielen auswirken wird.

Speziell ist zu erwähnen, dass wir bereits ab den ersten Vorbereitungsspielen und Turnieren mit Spielern vom EVZ- Nachwuchs unterstützt wurden.

Bei den U15-A sahen wir sehr schnell, dass wir auch dieses Jahr untendurch müssen. Es fehlt an der Breite des Kaders einerseits und andererseits mussten wir diesem Team mit U13 Spielern aushelfen damit wir überhaupt ein Team stellen konnten. Leider gab es im August immer wieder Absenzen.

Nachdem wir Ende August nebst der Righalle in Küssnacht am Rigi auch in Seewen aufs Eis konnten, haben wir die Trainingsgruppen etwas geändert. Montag und Dienstag kamen alle U15-Spieler aufs Eis und am Donnerstag nur die U15-Top Spieler. Für die Spieler, die nicht an diesem Training teilnehmen durften, haben wir mit den U13-Top & A bzw. U13-Elit ein 3. Eistraining angeboten.

Mit den ersten Meisterschaftsspielen der U15-Top kam die Bestätigung, dass wir spielerisch recht gut mithalten können, aber keine Wasserverdrängung haben. Viele Zweikämpfe gingen verloren. Unübersehbar war auch, dass wir 2 Teams im Team haben. Meine erste Priorität war dann, die 2 Teams zu einem Team zusammenzuführen. Die Resultate waren für mich im Moment zweitrangig. Zuerst die eine Baustelle fertigmachen war das Motto.

Mit Sicherheit hat uns dann das Trainingslager im Oktober geholfen. Von Training zu Training und von Tag zu Tag hatte ich das Gefühl, dass unsere Spieler und die Spieler des EVZ-Nachwuchses zu einem Team zusammenwachsen. Teils konnten wir unglaublich gute Trainings mit einer super Stimmung geniessen und nach dem Abschlussturnier war ich mir sicher, dass wir nun ein Team haben. Die Meisterschaftsspiele nach dem Trainingslager haben es dann bestätigt.

Dass es am Ende der Saison ein Rang im Mittelfeld sein wird und der Ligaerhalt nicht gefährdet ist, sahen wir schnell, jedoch verloren wir das einte oder andere Spiel unnötig. Dies lag nicht an der mangelnden Einsatzbereitschaft oder weil der Gegner besser war, sondern weil unsere Jungs meinten, sie können mit Einzelaktionen und risikoreichem Spiel den Gegner bezwingen. Leider ging das ein paar Mal daneben. Mit unnötigen Aktionen und Turnovers (Scheibenverluste) haben wir jeweils solche Spiele verloren.

Schön zu sehen war aber, dass unsere 4-5 eingesetzten U13-Elit Spieler sehr gut mithalten konnten, defensiv wie auch offensiv. Offensiv überraschten sie mit sehr schönen Spielzügen und Toren.

Anders als bei den U15-Top war die Situation bei den U15-A. Bis Weihnachten konnten wir dem Team mit dem jüngeren U15-Top Jahrgang aushelfen. Fanden U15-Top und U15-A Spiele am gleichen Tag statt, wurde es schwer. Wir hatten gerade ein Block der mit den Gegnern plus/minus mithalten konnte. Fehlte einer dieser Spiele, wurde es noch schwieriger.

Teilweise war die Motivation an die Spiele zu gehen auf dem Nullpunkt, was auf der einen Seite verständlich ist aber auf der anderen Seite versuchten wir im Trainerstaff immer, eine positive Stimmung zu verbreiten.

Schön zu sehen war auch, wie sich das Team in vielen Spielen immer wieder aufgerappelt hat trotz hohem Rückstand. Das Highlight war sicher das Spiel gegen den übermächtigen Gegner Bellinzona I im Zingel Seewen. Sehr schnell hoch im Rückstand aber die letzten 30 Minuten nur noch 2 Gegentore. Teilweise konnte man auch in diesem Spiel sehr schöne Offensiv Aktionen sehen.

Überrascht haben mich auch unsere U13-Spieler gegen Ende der Saison. Mittlerweile konnten sie recht gut mithalten und mit dem Sieg im vorletzten Spiel gegen LUNOXX Seetal konnten wir den letzten Platz an Luzern abgeben. Schön, ist es so geblieben. Im Nachhinein habe ich mitbekommen, dass das dem Team wichtig war.

Das Negative hielt sich bei diesem Team in Grenzen, jedoch die vielen Absenzen machten uns zu schaffen. Vor allem die vielen Familienausflüge und -Anlässe, wenn es ins Tessin ging.

Vielen herzlichen Dank allen, die uns über die gesamte Saison unterstützt haben. Auch möchte ich mich bei den Miliztrainern, Schiedsrichtern, Helfern und Betreuern herzlichst für ihre Mithilfe und für ihren unglaublich guten Einsatz bedanken.

Ebenfalls ein Dankeschön an unseren Stufenleiter Christian Bürgler.

Staff: Olivier Horak, Ralph Iten, Daniel Villiger, Mario Muheim, Ursula Slongo, Dominik Ryhner (GT)

### **Stufe U17**

Sommertraining: Die U17-Junioren sind im Mai 2022 voller Motivation und mit Vorfreude auf die neue Saison ins Sommertraining gestartet. Am Montag stand jeweils eine Turnhallensession an mit der U20 zusammen. Am Dienstag folgte dann ein 90-minütiges Kraftprogramm im Hauseigenen Krafraum im Zingel wie auch am Samstagmorgen. Am Freitag stand jeweils noch 90 Min. Turnhalle mit dem Hauptziel Rumpf / Ausdauer auf

dem Programm. Die grösste Veränderung waren die Samstagmorgen-Trainings, welche in der U17 Stufe freiwillig waren. An diesen war jedoch die Anwesenheit wie auch in den anderen Trainings sehr positiv und die Jungs gaben Gas, um sich auf die lange und intensive Saison vorzubereiten. Der 2. Konditionstest in der letzten Woche der Vorbereitung zeigte uns, dass die Trainings mit grosser Disziplin durchgeführt wurden, denn die Resultate waren durchwegs positiv!

Vorbereitung auf dem Eis mit den Freundschaftsspielen: Anfang August konnten wir dann «endlich» das Sommertraining hinter uns lassen und uns auf dem Eis in Küsnacht auf die Saison vorbereiten. Nach nur drei Trainings stand bereits das erste Freundschaftsspiel an. Das erste Freundschaftsspiel endete leider in einer Niederlage, was jedoch kein Grund war, den Kopf in den Sand zu stecken. Schon im nächsten Freundschaftsspiel und das Tagesturnier in Düdingen konnten gewonnen werden. So schauten wir voller Zuversicht auf die anstehende Meisterschaft der U17 Top.

Training und Meisterschaftsspiele: Wir trainierten 3-mal auf dem Eis plus je 2-mal Off Ice. Dort war die Anwesenheit wegen den teilweise frühen Trainings nicht mehr gleich gut wie im Sommertraining. Nichtsdestotrotz trainierten die anwesenden Jungs konzentriert und seriös. Die Meisterschaft startete am 03.09.2022 auswärts gegen die GDT Bellinzona. Dieses Spiel konnten wir mit 2:8 für uns entscheiden. Es war eine durchgezogene Saison mit 2 langzeitverletzten Teamstützen, die nie ganz aufgefangen werden konnten. Auch die Verletzungen der U20 vielen ins Gewicht, da wir früh U17 Spieler in die U20 hochnehmen mussten, um 3 Linien zu haben. Das hat sich durchaus positiv für die nächste Saison herausstellen, da 6 Spieler der U17 Teilweise mehr als 8-9 Spiele in der U20 bestritten und dort auch ihren Leistungsausweis abgeben konnten. Schlussendlich reichte es auch in der U17 nicht für die Aufstiegsspiele und der Gang in die Abstiegs Spiele war 3 Spiele vor Qualifikationsende besiegelt. Schlussendlich konnte der Ligaerhalt 6 Spiele vor Schluss und die Ligaqualifikation 3 Spiele vor Schluss gesichert werden. Die letzten 2 Spiele konnten noch gewinnen, um den 2. Platz in der Abstiegsrunde zu erreichen.

Schlussfazit der Saison: Es war von Anfang an eine Saison unter speziellen Umständen. Neuer Trainer aus Sicht der Spieler und neues Team aus Sicht des Trainers. Doch trotz allem war es eine super Saison, bei der alle Spieler und auch der Coachingstaff viel gelernt haben und motiviert bereits in die neue Saison blicken. Dann noch ein riesiges Dankeschön an alle Helfer im Vorder- und Hintergrund, welche dazu beigetragen haben die U17 Meisterschaft und Trainings so durchzuführen wie diese Saison. Was noch erwähnt werden muss ist, nach vielen unschönen Momenten seitens Torhüterplanung werden wir vom HC-Innerschwyz nun die Torhüterausbildung wieder in die eigenen Hände nehmen und schauen das unsere Torhüter Intern bestmöglich ausgebildet werden. Dies beginnt bereits im Sommertrainings mit einer Lektion speziell für die Torhüter.

Staff: Michel Koller, Silvio Costa, Stefan Schön, Dominik Ryhner (GT)

### **Stufe U20**

Sommertraining: Die U20-Junioren sind im Mai 2022 voller Motivation und mit Vorfreude auf die neue Saison ins Sommertraining gestartet. Am Montag stand jeweils eine Turnhallensession an mit der U17 zusammen. Am Dienstag folgte dann ein 2- stündiges Kraftprogramm im Hauseigenen Kraftraum im Zingel wie auch am Donnerstag. Die grösste Veränderung waren die Samstagmorgen Trainings. An diesen war jedoch die Anwesenheit wie auch in den anderen Trainings sehr positiv und die Jungs gaben Gas, um sich auf die lange und intensive Saison vorzubereiten. Der 2. Konditionstest in der letzten Woche der Vorbereitung zeigte uns, dass die Trainings mit grosser Disziplin durchgeführt wurden, denn die Resultate waren durchwegs positiv!

Vorbereitung auf dem Eis mit den Freundschaftsspielen: Anfang August konnten wir dann «endlich» das Sommertraining hinter uns lassen und uns auf dem Eis in Küsnacht auf die Saison vorbereiten. Nach nur drei Trainings stand bereits das erste Freundschaftsspiel an. Die ersten zwei Freundschaftsspiele endeten leider beide mit Niederlagen, was jedoch kein Grund war, den Kopf in den Sand zu stecken. Es waren zwei grundsätzlich gute Spiele und wir konnten viel Positives daraus mitnehmen. Nach fünf weiteren Freundschaftsspielen waren wir bereit für den Start in die Meisterschaft!

Training und Meisterschaftsspiele: Die Häufigkeit der Trainingseinheiten blieb gleich wie in der Vorbereitung. Wir trainierten 3 mal auf dem Eis plus je 2 mal Off Ice und eine Video Lektion. Auch dort war die Anwesenheit der Spieler mehr als gut, im Schnitt fehlten 2-3 Spieler wegen der Schule oder Verletzungen. Sonst waren alle immer motiviert und voller Tatendrang im Training und Spielbetrieb dabei. Die Meisterschaft der U20 Top startete am Freitag, 09.11.2022 auswärts gegen den EHC Bülach, welches auch gleich 0:3 zu unseren

Gunsten endete. Die Saison war sehr positiv bis auf das Novembertief, dass wir mit 4 Punkten in 10 Spielen einzogen. Aus diesem Tief erholten wir uns nicht mehr richtig und die teilweise 10 Verletzten Spieler machten das Ganze nicht einfacher, um einen Platz in den Playoffs zu erreichen. Trotz allem waren wir dem erhofften Platz 8 immer nahe, denn es kam aufs letzte Spiel im Thurgau an, ob wir es schaffen oder nicht. Da Chur auch Ihr Spiel gewann reichte es uns nicht und wir mussten den schweren Gang in die Abstiegsrunde antreten.

Schlussfazit: Es war von Anfang an eine Saison unter speziellen Umständen neuer Trainer aus Sicht der Spieler neues Team aus Sicht des Trainers. Doch trotz allem war es eine super Saison, bei der alle Spieler und auch der Coachingstaff viel gelernt haben und motiviert bereits in die neue Saison blicken. Dann noch ein riesiges Dankeschön an alle Helfer im Vorder- und Hintergrund, welche dazu beigetragen haben die U20 Meisterschaft und Trainings so durchzuführen wie diese Saison. Was noch erwähnt werden muss ist, nach vielen unschönen Momenten seitens Torhüterplanung werden wir vom HC-Innerschwyz nun die Torhüterausbildung wieder in die eigenen Hände nehmen und schauen das unsere Torhüter Intern bestmöglich ausgebildet werden. Das beginnt bereits im Sommertrainings mit einer Lektion speziell für die Torhüter.

Staff: Michel Koller, Silvio Costa, Stefan Schön, Dominik Ryhner (GT)

Roland Schwitter, Nachwuchschef EHC Seewen